



umweltgewerkschaft
Die Erde vor dem Kollaps retten!



Bundesweiter Aufruf der Umweltgewerkschaft zum Umweltaktionstag am 16.11.

Vom 11. bis 24. November findet dieses Jahr die UN-Klimakonferenz in Baku (COP 29) statt. Wieder wurde mit der aserbaidischen Hauptstadt Baku ein fossiles Zentrum ausgewählt als Zeichen der weltweiten Energiekonzerne – die fossile Ära soll aus reinen Profitgründen noch lange weitergehen! Im Vorfeld werden von der autoritären Regierung Menschenrechtler und Klimaaktivisten verhaftet.

Die Ampel-Regierung ist zerbrochen. Wir haben in den letzten Jahren viele Kritiken an der Umweltpolitik dieser Regierung geführt. Dringend nötige und versprochene Umweltschutzmaßnahmen blieben aus. Die im Koalitionsvertrag versprochene Renaturierung der Moore oder Bergung der Munition aus der Ostsee. Stattdessen: Ausbau von LNG-Termi-

nals mit der Einfuhr des Fracking-Erdgases aus den USA. Statt Ausbau des öffentlichen ÖPNV wurde der Individualverkehr weiter gefördert – dieser ist aber eine Sackgasse, egal ob mit Elektroautos oder Verbrennerautos. Wir wollen nicht zurück zum Verbrennungsmotor, wir wollen in die Zukunft mit anderen Perspektiven für die Mobilität jedes Menschen – eine solche Verkehrswende würde Millionen Arbeitsplätze schaffen.

Der CO₂-Preis für die Masse der Bevölkerung stieg und damit auch die Lebenshaltungskosten, während es ein Klimageld bis zum Schluss nicht gab.

Bei „Umweltpolitik“ kriegen die Leute heute Angst, halten ihre Geldbeutel fest – weil alle Kosten immer auf die kleinen Leute abgewälzt werden.

Einige denken jetzt, die AfD wäre eine Alternative.

Ein Slogan des Wahlkampfes Trumps war: „*Drill, baby, drill!*“ (Bohr, Baby, bohr!) Damit ist gemeint, dass Trump in großem Stil weiter Fracking betreiben will und den Ausbau erneuerbarer Energien drastisch zurückfahren will.

Alice Weidel beglückwünschte Donald Trump zu seinem Wahlsieg und drückte ihr volle ▶



umweltgewerkschaft
Die Erde vor dem Kollaps retten!



Bundesweiter Aufruf der Umweltgewerkschaft zum Umweltaktionstag am 16.11.

Vom 11. bis 24. November findet dieses Jahr die UN-Klimakonferenz in Baku (COP 29) statt. Wieder wurde mit der aserbaidischen Hauptstadt Baku ein fossiles Zentrum ausgewählt als Zeichen der weltweiten Energiekonzerne – die fossile Ära soll aus reinen Profitgründen noch lange weitergehen! Im Vorfeld werden von der autoritären Regierung Menschenrechtler und Klimaaktivisten verhaftet.

Die Ampel-Regierung ist zerbrochen. Wir haben in den letzten Jahren viele Kritiken an der Umweltpolitik dieser Regierung geführt. Dringend nötige und versprochene Umweltschutzmaßnahmen blieben aus. Die im Koalitionsvertrag versprochene Renaturierung der Moore oder Bergung der Munition aus der Ostsee. Stattdessen: Ausbau von LNG-Termi-

nals mit der Einfuhr des Fracking-Erdgases aus den USA. Statt Ausbau des öffentlichen ÖPNV wurde der Individualverkehr weiter gefördert – dieser ist aber eine Sackgasse, egal ob mit Elektroautos oder Verbrennerautos. Wir wollen nicht zurück zum Verbrennungsmotor, wir wollen in die Zukunft mit anderen Perspektiven für die Mobilität jedes Menschen – eine solche Verkehrswende würde Millionen Arbeitsplätze schaffen.

Der CO₂-Preis für die Masse der Bevölkerung stieg und damit auch die Lebenshaltungskosten, während es ein Klimageld bis zum Schluss nicht gab.

Bei „Umweltpolitik“ kriegen die Leute heute Angst, halten ihre Geldbeutel fest – weil alle Kosten immer auf die kleinen Leute abgewälzt werden.

Einige denken jetzt, die AfD wäre eine Alternative.

Ein Slogan des Wahlkampfes Trumps war: „*Drill, baby, drill!*“ (Bohr, Baby, bohr!) Damit ist gemeint, dass Trump in großem Stil weiter Fracking betreiben will und den Ausbau erneuerbarer Energien drastisch zurückfahren will.

Alice Weidel beglückwünschte Donald Trump zu seinem Wahlsieg und drückte ihr volle ▶



Unterstützung für die Inhalte seines Wahlkampfes aus. Der offene Faschist Höcke von der AfD kündigte an, jedes „Klimagedöns, das auf landesgesetzlichen Regelungen fußt“ abzuräumen. Mit einer bewusst aufgeheizten Migrationsdebatte wurde erreicht, die menscheitsbedrohende Umweltkatastrophe aus dem öffentlichen Bewusstsein zu verdrängen.

Wir dürfen uns aber nicht gegen Umweltpolitik aufhetzen oder von ihr abbringen lassen, denn die Lage ist dramatisch! Das Artensterben und die Extremwetter beschleunigen und verschärfen sich weiter, wie auch vermehrte Kriege Teil der Umweltkatastrophe sind. Unsere Gedanken sind am 16.11. auch bei den Opfern der Flutkatastrophe in Spanien.

Der Generalangriff verschiedener Konzerne auf die Belegschaften bei Stahl und bei VW sowie deren Zulieferer werden mehr und

mehr mit gewerkschaftlichen und auch selbständigen Kämpfen und Streiks beantwortet – das unterstützt die Umweltgewerkschaft aus vollem Herzen! Wir stehen an der Seite der Beschäftigten im Kampf um ihre Arbeitsplätze und fordern Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!

Wir wollen ein Ende der Ausbeutung von Mensch und Natur. Eine lebenswerte Zukunft geht nur mit einer Kreislaufwirtschaft auf Basis erneuerbarer Energien und einem bewussten Konsum. Das ist möglich, aber dafür müssen wir die ganze Gesellschaft verändern, in der wir derzeit leben. Schließt euch zusammen für einen gesellschaftsverändernden Umweltkampf!

- **Retten wir die Lebensgrundlagen der Menschheit!**
- **Kommt zum Umweltaktionstag am 16.11. in eurer Stadt**
- **Organisiert euch!**

Ich möchte:

- Mitglied werden in der Umweltgewerkschaft | Infos über die Umweltgewerkschaft
- Eingeladen werden zu den Treffen in meiner Nähe

Name/Vorname:

Straße:

PLZ | Ort:

E-Mail | Telefon:

Kontakt & Infos:

info@umweltgewerkschaft.org | www.umweltgewerkschaft.org
Umweltgewerkschaft e.V., Bremer Str. 42, 10551 Berlin

Jetzt
Mitglied
werden:



Unterstützung für die Inhalte seines Wahlkampfes aus. Der offene Faschist Höcke von der AfD kündigte an, jedes „Klimagedöns, das auf landesgesetzlichen Regelungen fußt“ abzuräumen. Mit einer bewusst aufgeheizten Migrationsdebatte wurde erreicht, die menscheitsbedrohende Umweltkatastrophe aus dem öffentlichen Bewusstsein zu verdrängen.

Wir dürfen uns aber nicht gegen Umweltpolitik aufhetzen oder von ihr abbringen lassen, denn die Lage ist dramatisch! Das Artensterben und die Extremwetter beschleunigen und verschärfen sich weiter, wie auch vermehrte Kriege Teil der Umweltkatastrophe sind. Unsere Gedanken sind am 16.11. auch bei den Opfern der Flutkatastrophe in Spanien.

Der Generalangriff verschiedener Konzerne auf die Belegschaften bei Stahl und bei VW sowie deren Zulieferer werden mehr und

mehr mit gewerkschaftlichen und auch selbständigen Kämpfen und Streiks beantwortet – das unterstützt die Umweltgewerkschaft aus vollem Herzen! Wir stehen an der Seite der Beschäftigten im Kampf um ihre Arbeitsplätze und fordern Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!

Wir wollen ein Ende der Ausbeutung von Mensch und Natur. Eine lebenswerte Zukunft geht nur mit einer Kreislaufwirtschaft auf Basis erneuerbarer Energien und einem bewussten Konsum. Das ist möglich, aber dafür müssen wir die ganze Gesellschaft verändern, in der wir derzeit leben. Schließt euch zusammen für einen gesellschaftsverändernden Umweltkampf!

- **Retten wir die Lebensgrundlagen der Menschheit!**
- **Kommt zum Umweltaktionstag am 16.11. in eurer Stadt**
- **Organisiert euch!**

Ich möchte:

- Mitglied werden in der Umweltgewerkschaft | Infos über die Umweltgewerkschaft
- Eingeladen werden zu den Treffen in meiner Nähe

Name/Vorname:

Straße:

PLZ | Ort:

E-Mail | Telefon:

Kontakt & Infos:

info@umweltgewerkschaft.org | www.umweltgewerkschaft.org
Umweltgewerkschaft e.V., Bremer Str. 42, 10551 Berlin

Jetzt
Mitglied
werden:

